



TIPPS FÜR DIE LEHRLINGS-TALENT-JOURNEY

WÄHREND DER REISE DER LEHRLINGE DURCH DAS UNTERNEHMEN GIBT ES EINIGE TOUCHPOINTS, DIE BESONDERER AUFMERKSAMKEIT BEDÜRFEIN. IM FOLGENDEN SIND DIE REISE SOWIE DIE TIPPS AUSGEFÜHRT.

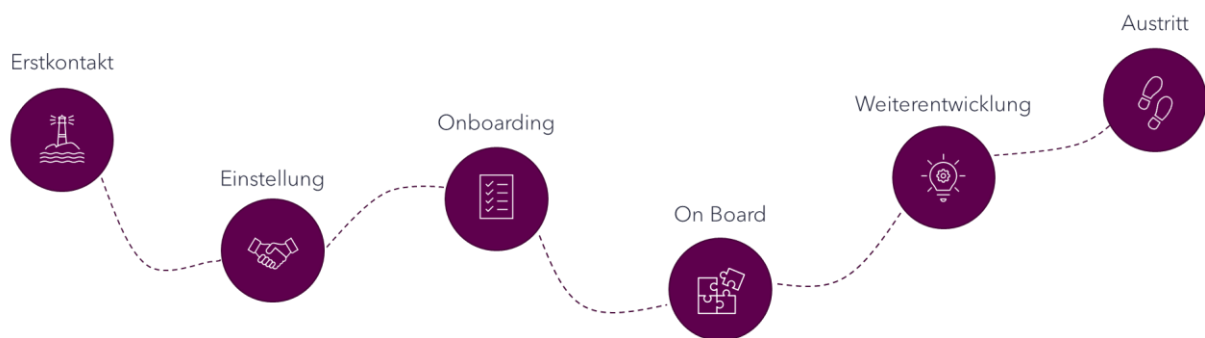


IMAGE & SICHTBARKEIT

- Kindergärten / Schulen einladen „Blick Hinter die Kulisse/wo schlafen die Gondeln in der Nacht“ → interaktive Gestaltung und Durchführung (zB Pistenbully zeigen und einsteigen lassen)
- Video – interaktiv in Umsetzung für die Zielgruppe passend
- Social Media Kanäle aktiv nutzen
- Fernsehbeitrag: Auf höchstem Niveau, eine Woche begleitet ein Fernsenteam die Azubis

ERSTKONTAKT

- Durchführen von Betriebsbesichtigungen mit den 4. MS Klassen
- Schülerpraktika
- Schnupperwochen/-tage für Interessierte (angehende Lehrlinge)
- Über eigene Mitarbeiter den ersten Kontakt zu neuen Leuten bekommen (Freunde, Familie → Mitarbeiter werben Mitarbeiter, Kinder mitnehmen in den Betrieb)

BEWERBUNGSPROZESS

- Einstellungstest: Kennenlernverfahren
- Inseratsgestaltung
- Online Bewerbungs-Portal
- Bewerbungsvideos in den sozialen Medien

INTERVIEW

- Eltern-Lehrling Gespräch
Digitale Gespräche möglich machen (Erstgespräch oft mit Eltern (Hinweis: Kommunikation soll mit dem Lehrling selbst sein und nicht mit Eltern erfolgen)
- Lehrlinge reden mit Lehrlingen (Lehrlinge für Lehrlinge → Messen/Schulen)

VERTRAG UND EINSTELLUNG

- Ausgabe des Infolders (digitale Version/APP andenken) mit den wichtigsten Firmeninformationen bereits vor dem ersten Arbeitstag
- Eventuell die Information in Muttersprache ausgeben
- Interaktive Vertragserklärung



DER ERSTE TAG

- Strukturierte Gestaltung und nicht zu viele Agenden
- Vorstellung der Mitarbeiter:in in der Betriebsleitung/Team
- Meeting mit der Geschäftsführung (Kaffee/Mittagessen)
- Schöne Arbeitskleidung überreichen
- Starterpaket (Unternehmensunterlagen, T-Shirt, netter Brief, Foto mit GF/Vorstand, Kontaktliste & Verantwortlichkeiten)
- Buddy System/Ausbildner/Begleiter
- Arbeitsplatz Unterweisung

ONBOARDING

- Besichtigung der Berufsschule sobald gut möglich/planbar in Aussicht stellen
- Firmenapp zum Einstieg & Infofilm
- Mitarbeiter:innen-Handbuch
- Social Event im Team

DIE ERSTEN MONATE

- Paten Tag - Paten zuweisen
- 2-monatige Metall-Grundausbildung in der Betriebswerkstätte Zahnradbahn → erster Schulblock
- Gemeinsamer Besuch bei Kooperationspartner & Berufsschule
- Lehrlingstreffs: neue Lehrlinge dem Team vorstellen, offene Fragen beantworten = Teambuilding/Teamentwicklung, Vorträge, Ausflüge, Ideen wie zB Bergfrühstück, Lehrlings-Kinoabend

ON BOARD

- regelmäßiges Lehrlingsfrühstück mit der Geschäftsleitung und monatlicher Team-Abend
- Feedbackgespräche
- Exkursionen (andere Bahnen anschauen) und Social Events wie zB Bergwanderung (mit vorhergehenden Trainingseinheiten)
- Jobrotation in Partnerbetrieben und/oder im eigenen Betrieb

(WEITER)ENTWICKLUNG

- Mitbestimmung beim Kursangebot
- Nachhilfe bei Schwächen
- Lehrlings-Akademie (Kombi Exkursion + Seminar, 2 Tage → 1 Mal pro Jahr)
- Meister, Techniker, berufsbegleitende Maßnahmen andeuten
- Kurse Doppelmayr, CWA Technoalpin
- Regelmäßige „interne Weiterbildung“ im kleinen Rahmen mit Gesprächs- und Feedback-Möglichkeit

BINDUNG & ENGAGEMENT

- Kostenlose Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zuteilung eigener Aufgabenbereiche
- Betriebsausflüge, Skitage, Besichtigung TAZ, ...
- Kostenübernahme Anreise
- Finanzierung E-Bikes, Klimaticket
- Führerschein, Spotify ua

AUSTRITT

- Gründe für Kündigung in Erfahrung bringen & Vorschläge zur Verbesserung einholen → ein offenes Ohr haben
- Abschlussfeier in der Werkstatt
- Gespräch (inkl. ehrlichem Feedback)
- Abschlussessen (Mittagessen) mit Vorstand/GF und Ausbildnern
- Geschenke überreichen (Andenken)
- Ehrung bei Firmenevent
- Gespräch für den weiteren Weg des Lehrlings (HR)

STAY IN TOUCH

- Weitere Einladungen bei Firmenfeiern
- Weiterhin in gutem Kontakt bleiben